

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Radolfzell

»Seeknoten« wird zur weiteren Alternative

Jury kürt Gewinner des Ideenwettbewerbs / Attraktiver Seezugang weiter in der Diskussion

11. OKTOBER 2017

WOCHE 41
RA/AUFLAGE 20.232
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:



Spaziergang durch die
Zeitgeschichte Seite 3
Kulturnacht bleibt
Publikumsmagnet Seite 5
Spatenstich für Radweg
auf der Höri Seite 5

ZUR SACHE:



DIE Kulturstadt

Traditionell lockt die Kulturnacht in Radolfzell zahlreiche Besucher und Nachtschwärmer in die Innenstadt. So auch in diesem Jahr. Die 13. Auflage des nächtlichen Kulturspektakels entwickelte sich abermals zum Publikumsmagneten. Nicht verwunderlich, wenn sich die teilnehmenden Künstler Jahr für Jahr aufs Neue mit ihren Ausstellungen, Aktionen und Vorführungen übertreffen. Unvergessen bleiben in diesem Jahr sicherlich die Lichtilluminationen am Rathaus, dem Münster und dem Österreichischen Schlosschen. Auch wenn etliche Städte in der Radolfzeller Nachbarschaft den Titel für sich beanspruchen: Radolfzell hat bei der zurückliegenden Kulturnacht abermals eindrucksvoll bewiesen, dass es DIE Kulturstadt am Bodensee ist. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Still war es in der jüngsten Zeit um das Radolfzeller Dauerthema geworden: Doch die Diskussion um einen zentralen Seezugang könnte nun neue Nahrung erfahren. Der im Frühjahr ausgelobte Ideenwettbewerb für eine Fuß- und Radbrücke wird aller Voraussicht nach neue Impulse in die Debatte bringen. Oberbürgermeister Martin Staab und Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, stellten die eingereichten Beiträge, die jüngst von einem Preisgericht bewertet wurden, am gestrigen Dienstag in der Stadtbibliothek vor.

Staab betonte dabei, dass die Auslobung des Ideenwettbewerbs die richtige Entscheidung gewesen sei, denn es sei wichtig einen Alternativweg zur Unterführung zu besitzen. Dies habe die andauernde Diskussion in den vergangenen Jahren gezeigt. »Diese Entwürfe müssen nicht die endgültigen sein, aber wir können mit ihnen weiterarbeiten - immer mit dem Ziel einen attraktiveren Seezugang zu schaffen«, sagte OB Staab.

Insgesamt sind seit der Auslobung des Wettbewerbs zehn Entwürfe verschiedenster Architekturbüros eingetroffen und bewertet worden, verriet



Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, stellte den Sieger, den »Seeknoten«, des Ideenwettbewerbs für eine Brückenlösung vor. swb-Bild: gü

Nöken. Vier Vorlagen wurden mit einem ersten, zwei dritten und einem vierten Platz gekürt. Besonders beeindruckt hat die Jury dabei der Entwurf der »GJL Architekten - Grube Jakel Löffler« aus Karlsruhe. »Der Abstand zu allen anderen Varianten war gravierend« erklärte Nöken. Der »Seeknoten«, wie das Architekturbüro seine Vari-

ante taufte, besticht durch eine hohe funktionale und attraktive Bauweise. Die Brücke würde im westlichen Korridor beginnen, würde über die Gleise führen und dort enden, wo die jetzige Unterführung endet. Die Planer sehen vor, an der Südseite eine Bogenkonstruktion zu schaffen mit einer Art »freischwebenden Seewalk«. »Hier

soll eine hohe Aufenthaltsqualität geschaffen werden, indem zahlreiche Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einladen«, führte Nöken aus. Zudem greife der »Seeknoten« die Bauform des Konzertsegels auf. Uwe Negra-Bus, Abteilungsleiter des Tiefbaus, ergänzte: »Die Verbindung von Freizeit und Alltag war hier ebenso ausschlagge-

bend, wie die schnelle und unkomplizierte Anbindung an die Bahngleise.«

Die restlichen Entwürfe scheiterten nach Angaben Nökens unter anderem an den falschen Korridoren, an der Tatsache, dass der vorhandene Westflügel des Bahnhofes hätte abgerissen werden müssen, an der fehlenden Funktionalität durch Fahrradfahrer, an zu extremen Eingriffen in die Altstadt oder an verkehrstechnischen Schwächen - sprich der fehlenden Anbindung an die Seetorachse.

Obwohl der Ideenwettbewerb der Diskussion um einen attraktiveren Seezugang nun neue Nahrung geben wird, rechnet OB Staab nicht mit einer schnellen Entscheidung. Am 19. Dezember soll dem Gemeinderat eine Gesamtschau - bestehend aus der Vorzugsvariante, der modifizierten Vorzugsvariante, der 6,50 breiten CDU-Variante sowie dem »Seeknoten« - präsentiert werden. Eine Bürgerinformationsveranstaltung sei geplant, habe aber noch keinen fixen Termin. »Eine Entscheidung bedarf aber einer wohl noch längeren Diskussion«, kündigte Staab an.

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Böhringen

Wohnwägen werden zwangsgeräumt

Mehrere Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie rund 20 Polizisten haben am vergangenen Donnerstag zwei Grundstücke im Ortsteil Reute bei Böhringen zwangsgeräumt. Seit Mai hatten Sinti und Roma auf diesen Grundstücken, die eigentlich für die landwirtschaftliche Nutzung vorgesehen sind, campiert. Nach Angaben der städtischen Pressestelle seien am Ende bis zu 30 Wohnwagengespanne auf dem Gelände gestanden. Auch mehrere Gespräche im

Vorfeld mit den Beteiligten haben aber nicht zu einem freiwilligen Abzug von den Grundstücken geführt, sodass eine Zwangsräumung unumgänglich geworden sei, heißt es aus der Pressestelle weiter. Vor etwa vier Wochen wurde bereits eine Allgemeinverfügung erlassen, die entsprechendes Lagern und Campieren in Radolfzell untersagt. Auch dieser Verfügung sei nicht folgegeleistet worden. Die Pressestelle bestätigte zudem, dass es im Vorfeld der

Zwangsräumung zur Bedrohung der Anwohner gekommen sei. Die Räumung sei aber weitestgehend ruhig verlaufen. Die Stadt teilte auf Nachfrage des WOCHENBLATTES indes mit, dass es in Markelfingen eine offiziell ausgewiesene Stellfläche auf dem Kohlplatz für den temporären Aufenthalt - unter anderem auch für Sinti und Roma - gebe, diese aber nur Platz für sieben Gespanne biete.

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

📰 LETZTE MELDUNG

Vorhang auf! Kindertheatertage zeigen Märchen

Die Kindertheatertage machen wieder Halt in Radolfzell und entführen in diesem Jahr in die Welt der Märchen. »Das Geheimnis der Märchen« lautet 2017 das Motto. Die Eröffnungsveranstaltung findet am Sonntag, 12. November, um 15 Uhr statt. Auch in diesem Jahr ist es dem KinderKulturZentrum in Kooperation mit »terre des hommes« gelungen, vielversprechende Theatergruppen nach Radolfzell einzuladen. So wird unter anderem am Eröffnungsnachmittag das Stück »Das Lied der Grille« gezeigt.

Bis zum 17. November werden weitere Gruppen ihre Künste auf der Bühne der Kindertheatertage zeigen. Bereits am gestrigen Dienstag sowie am heutigen Mittwochmorgen begeisterte die Gruppe »Verde Vida« die Schüler im Hecker-Gymnasium und in der Teggingerschule bei ihrem Besuch im Rahmen der Kinderkulturkarawane. Mehr Infos zu den Kindertheatertagen gibt es in einer der kommenden Ausgaben.

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

Vortrag in Konstanz Die., 17. Oktober

Wie vererben wir unser Haus richtig?

Rechtsanwältin Tiefenthaler informiert über Hausübergabe und -vererbung. Erbrecht verständlich.

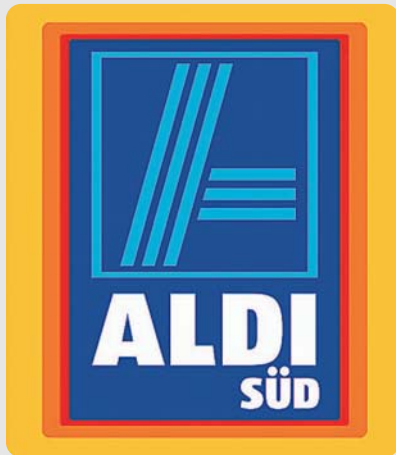
Ort: Bildungszentrum,
Am Münsterplatz 11
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 6 Euro.
Ohne Voranmeldung.



Stockach

APFEL-VERGNÜGEN

Der Apfeltag mit verkaufsoffenem Sonntag lockt am kommenden Sonntag, 15. Oktober, von 13 bis 18 Uhr wieder nach Stockach. Die Geschäfte in Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken wollen ihren Besuchern traditionell ein fruchtiges Einkaufsvergnügen bieten. Mehr Infos gibt es im Innenteil der aktuellen Ausgabe.



Hilzingen

PUBLIKUMSMAGNET

Barfuß im Festzelt zu fetziger Blasmusik tanzen, historische PS-Schönheiten bewundern oder sich ausgiebig kulinarisch verwöhnen lassen: Das Hilzinger Kirchweih- und Erntedankfest lockt vom 13. bis 16. Oktober mit seinem vielfältigen Programm Besucher aus nah und fern an.

Mehr auf Seite 15 - 17.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.



Stockach

»Nach dem Schmerz« Autorenlesung mit Lucas Grimm

Die vhs Landkreis Konstanz und die Stadtbücherei Stockach starten eine gemeinsame Reihe mit Lesungen von Krimiautoren.
Den Auftakt macht am Donnerstag, 12. Oktober, von 19.30 bis 21 Uhr Lucas Grimm.
Lucas Grimm ist das Pseudonym eines erfolgreichen Drehbuchautors, der sein Leben jahrelang als Musiker, Schauspieler, Filmemacher und Entrepreneur gefristet hat. Nach einem Schicksalsschlag ist er mehrere Monate durch Amerika, Indien, Tansania und Israel gereist und

hat begonnen zu schreiben. 2017 erschien sein erster Roman »Nach dem Schmerz«. Zum Roman: Die gefeierte Cellistin Hannah Gold berührt die Menschen mit ihrer Musik, doch an sie selbst kommt niemand heran.
Seit sie als Siebenjährige vor den Augen ihres Vaters gefoltert wurde, um Informationen über den Verbleib der Rosenholz-Dateien von ihm zu erpressen, kann sie keine Schmerzen empfinden. Walter Gold, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium der DDR,

schwieg damals – aber schwieg er mit Absicht, um den Preis ihres Lebens? Hannah hat ihren Vater nie wieder gesehen, bis er eines Abends plötzlich in einem ihrer Konzerte sitzt. Von da an wird sie in einen Strudel aus alten und neuen Machenschaften hineingezogen. Wird verfolgt, angegriffen, gejagt.
Es gibt keinen sicheren Ort mehr für sie, und sie begreift, dass es nur einen Ausweg geben kann: Sie muss hinter das Geheimnis ihres Vaters kommen.
redaktion@wochenblatt.net

Gaienhofen

Arnold Stadler liest auf der Höri

Büchner-Preisträger Arnold Stadler, der zuletzt mit seinem Roman »Rauschzeit« (2016) auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis stand, liest auf der Höri. Er folgt einer Einladung der literarischen Gesellschaft Forum Allmende, dem Hesse Museum Gaienhofen und der Jakob Windler-Stiftung Stein am Rhein. Die öffentliche Lesung findet am Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr, im Bürgerhaus in Gaienhofen statt. Sie ist Teil des Kulturprogramms, das das »Forum« – mit Sitz in Konstanz – für seine Mitglieder und Gäste zusammengestellt hat. Die Mitglieder treffen sich am Wochenende der Lesung zu ihrem Jahrestreffen. Dabei wird auch ein neuer Vorstand gewählt. Der bisherige Amtsinhaber, Oswald Burger, Historiker und Stadtrat in Überlingen, legt den Vorsitz aus Altersgründen nieder. Das »Forum Allmende« wurde 1998 gegründet. Es will die literarische Kultur im Südwesten Deutschlands sowie den angrenzenden Regionen des alemannischen Sprachraums fördern. Zu seinen Aktivitäten gehören die Herausgabe literarischer Publikationen und die »Konstanzer Literaturgespräche«. Ein weiterer Arbeitsbereich betrifft das Ausstellungswesen. Hier kooperiert das »Forum« seit langem mit dem Hesse Museum. Die aktuelle Ausstellung ist dem Konstanzer Publizisten Manfred Bosch gewidmet, dem »literarischen Sekretär der Region«, wie Martin Walser ihn liebevoll nannte. Bosch, der in Radolfzell Abitur machte, wurde mit seinem Opus Magnum »Bohème am Bodensee« einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Zur Ausstellung ist auch ein Begleitband erschienen. Anlässlich der Ausstellung und dem Jahrestreffen



Arnold Stadler liest am 13. Oktober im Bürgerhaus in Gaienhofen.
sub-Bild: privat

des »Forum« werden am Sonntag, 15. Oktober, 11 Uhr, im Hesse-Museum Texte von ihm unter dem Titel »der andere Bosch« gelesen. Karten für die Stadler-Lesung gibt es an der Abendkasse, Reservierungen nimmt auch das Kultur- und Gästebüro der Gemeinde Gaienhofen entgegen (07735-9999-161, E-Mail info@gaienhofen.de). Weitere Informationen zum »Forum Allmende« unter www.forum-allmende.de.

Radolfzell

Wohnen in Radolfzell

Der Verein »WiR« lädt zu einem offenen Abend am Freitag, 20. Oktober, in die Pro Seniore Residenz ein. Der Vereinsname »WiR« steht für »Wohnen in Radolfzell«. Immer mehr Menschen können sich eine ihren Bedürfnissen entsprechende Wohnung in Radolfzell schlicht nicht mehr leisten oder finden gar keine mehr. »WiR« will dieses Problem durch die Realisierung neuer, alternativer Wohnmodelle lösen. Einen großen Schritt in diese Richtung macht das Projekt WiGe, das sich für ein größeres Baugebiet in der Stadterweiterung Nord beworben hat, geht aus einer Pressemitteilung des Vereins hervor. Der »WiR«-Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, durch neue Ideen für alternative Wohnformen, die in vielen anderen Städten schon erfolgreich in die Praxis umgesetzt wurden, diese Situation entscheidend zu verbessern. Der Verein kann und will nicht selber bauen, sondern sucht Mitglieder und Partner, die in Radolfzell gemeinsamen Wohnraum schaffen, für Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Herkunft, Familien und Singles, mit und ohne Behinderung.
Mehr Informationen über »WiR« gibt es unter www.wohneninradolfzell.de.

Radolfzell

Erkrankungen der Galle

Zu einem Vortrag von Dr. Martin Schell, Leitender Oberarzt an der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Hegau-Bodensee-Klinikum, zum Thema »Erkrankungen der Galle – von Hipokrates bis zur modernen Viszeralmedizin« wird auf den Mittwoch, 18. Oktober, eingeladen. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Seminarraum im Krankenhaus in Radolfzell statt.
Als moderner Mediziner und Viszeralchirurg wird er im Rahmen des Arzt-Patienten-Forums am Krankenhaus Radolfzell die unterschiedlichen Erkrankungen der Gallenwege darstellen. Er wird das Publikum dabei mit auf eine Reise nehmen von den Ursprüngen der Medizin bis zur modernen Chirurgie. In anschaulicher Weise richtet sich der Vortrag an den Nichtmediziner mit vornehmlich schulmedizinischem aber auch medizinhistorischem Interesse.
Die Galle ist eine Körperflüssigkeit, die in der Leber produziert über ein komplexes Gangsystem in den Dünndarm gelangt. Unter der »Galle« wird meist sowohl die Gallenflüssigkeit als auch das Gangsystem verstanden.
redaktion@wochenblatt.net

**Atelier & Teppichklinik Shiras**
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:
Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art
dazu gehört:
Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.
Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht.
Kostenlose Beratung und Abholung.

20% Oktoberrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de  (hinterm Haus)

**DENZEL METZGEREI**
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche: Schweinefleisch vom Krützbühlerhof Hilzingen		
allseits beliebt Rollschinke mager und saftig	AKTION Schweinegeschnetzeltes auch als Pfefferrahmpfanne oder Budapesterpfanne	fix und fertig gekocht Hirschgulasch mit feiner Soße, gerne auch mit Semmelknödel
100 g € 0,99	100 g € 1,09	100 g € 1,79
nach altem Familienrezept Schwarzvurst im Rindsdarm	AKTION - aus unserem Wurstkessel Wienerle im Saitling, zart - knackig - gut	allseits beliebt Bierschinken mit viel magerer Schinkeneinlage
100 g € 0,74	100 g € 1,24	100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich ab 8.00 Uhr frisch	Vorsicht - scharf Farmer Bacon unser Paprikaspeck, heiß gegart	das Beste zum Schluss gekochte Zwiebelwurst oder Zwiebelleberwurst aus eigener Herstellung
100 g € 0,74	100 g € 1,49	100 g € 1,19

**HERTRICH METZGEREI**
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer knackig, zum warm oder kalt essen 100 g	0,88	Schweinehals saftiger Braten / auch als Kasseler Hals, geräuchert 100 g	0,89
Fleischkäse ofengebacken, als Vesperscheibe oder dünn aufgeschnitten 100 g	0,90	Schälrippe frisch oder geräuchert – falls Ihr Sauerkraut Begleitung sucht 100 g	0,44
luftgetrocknete Salami / Sanchoz am Stück oder fein aufgeschnitten / Sanchoz nach Chorizo-Art 100 g	1,68	Kalbsschnitzel/-plätzli Oberschale / Nuss / Hüfte / Rolle 100 g	2,48
Zigeuner-/Wacholderschinken Spezialität aus der mageren Schweinenuss 100 g	1,68	Rumpsteak / Roastbeef ideal zum Niedergaren bzw. zum Kurzbraten 100 g	2,79


Handwerkstradition
seit 1907

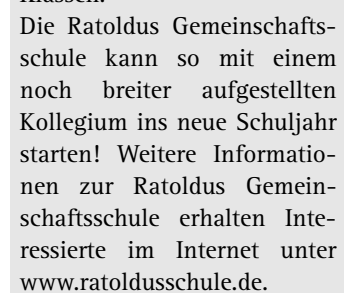
WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

**ac Esulger**
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



Hayo Eckert

R75OLFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

**MEIN SCHIESSER
GESTERN UND HEUTE**
22. APRIL - 29. OKTOBER 2017

VILLA BOSCH UND STADTMUSEUM RADOLFZELL

WWW.R75OLFZELL.DE

JEDEN MOMENT WERT.

See you!
Radolfzell
Bodensee

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.10.2017: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie Teil 4 (D. Sonntag), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr ökumen. Reformation-Gottesdienst (Pfr. Klaus, Pfr. Hutterer). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Beginn der Predigtreihe (Präd. Mittelstaedt).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.10.2017: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., keine Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 17 Uhr Festgottesdienst mit Domkapitular Dr. Peter Kohl, Freiburg, mit Firmung; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 17 Uhr Firmung durch Herrn Weihbischof Rainer Klug; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Radolfzell

Lautsprecher mitgehen lassen

Zwei Lautsprecherboxen der Marke JBL Extreme im Wert von rund 240 Euro hat ein unbekannter Mann am Mittwochabend einem 20-Jährigen gestohlen, der sich auf einer Parkbank im Stadtgarten niedergelassen hatte um über die Bluetooth Funktion mit den Boxen Musik zu hören.

Ein etwa 23-Jähriger, der in Be-

gleitung eines weiteren Mannes war, schnappte sich im Vorbeilaufen die Boxen und flüchtete anschließend mit seinem Begleiter. Der Täter wird als „dick“ beschrieben, hat dunkle Haare und trug einen grauen Pulli. Zeugenhinweise werden an die Polizei Radolfzell unter 07732/95066-0 erbeten.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Obstbäume für die Radolfzeller Wiesen

Die Stadtverwaltung bietet auch in diesem Jahr wieder eine Streuobstbaumausgabe an. Das Angebot zur Bestellung von bezuschussten Obstbäumen gilt für Bürger in Radolfzell und den Ortsteilen. Immer mehr Streuobstwiesen entfallen aus der Bewirtschaftung, da sie für die Eigentümer nicht mehr rentabel sind. Dadurch geht einer der artenreichsten Lebensräume der Region verloren. Um diesen wichtigen Teil der Kulturlandschaft zu erhalten, vermittelt die Stadt Radolfzell bereits seit 2009 mit großem Erfolg Hochstammobstbäume. Wer seine Streuobstwiese um neue Bäume ergänzen möchte, kann ab sofort bei der Stadtverwaltung verschiedene Apfel-, Birnen-, Zwetschgen-, Kirsch- oder Walnussorten bestellen. Die Liste

aller verfügbaren Sorten und das Bestellformular erhalten Interessierte bei der Abteilung Landschaft und Gewässer oder unter www.radolfzell.de/streuobstbaum-ausgabe. Zusätzlich kann das notwendige Zubehör bestellt werden: Fichtenpfähle, Bindematerial sowie Wild- und Wühlmausschutz. Die Bestellungen werden bis zum 16. Oktober entgegengenommen. Die Bestellmenge ist auf maximal zehn Bäume pro Person beschränkt. Da das Kontingent an bezuschussten Bäumen begrenzt ist, sollte die Bestellung möglichst zeitnah bei der Abteilung Landschaft und Gewässer eingereicht werden. Die geordneten Bäume müssen auf der Gemarkung Radolfzell gepflanzt werden und können nicht als Ersatzpflanzung im Rahmen der Baumschutzsatzung gewertet werden. Bitte geben Sie bei der Bestellung an, wo die Bäume gepflanzt werden (Adresse oder Flurstücknummer). Die Ausgabe der Bäume erfolgt am Samstag, 28. Oktober, an einem zentralen Ort in den jeweiligen Ortsteilen. Die konkreten Ausgabestellen und die jeweiligen Abholzeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Mehr Informationen erhalten Interessierte unter 07732/81251, E-Mail landschaftundgewaesser@radolfzell.de.

Vereine

Öhningen

SCHWARZWALDVEREIN
Wanderbegleiter/innen-Sitzung ist am Mi., 11.10., 18.30 Uhr, im Vereinsheim; Treffpunkt: Kirchbergstr. 14, Öhningen.

Änderung: Rundwanderung »Streifzug durchs Bodensee-Hinterland«, Sa., 14.10., wird auf Sa., 21.10., verschoben.

Radolfzell

NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT.BILDUNG
»Querdenken«: Trauerfall-Vorsorgeabsicherung, Do., 12.10., 18.30 Uhr, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 5/2 (kostenfrei); Anmeldung: 07732/934137.

Öhningen



Das große Sommerturnier der Kinder- und Jugendmannschaften erbrachte 2000 Euro Erlös, die der FC Öhningen nun dem Hegau-Jugendwerk in Gailingen spendete.

Kinder spielen für Kinder
Fußballer spenden Erlös aus Benefizturnier

Thorsten Zimmermann, 1. Vorstand des FC Öhningen, und Kassiererin Claudia Späth (Bildmitte) freuten sich sichtlich, eine Spende über 2.000 Euro an Ina Rathje, Pflegedirektorin des Hegau-Jugendwerks (HJW) und Beisitzerin im Verein der Freunde der Hegau-Jugendwerk GmbH, übergeben zu können.

Termine

Neue PEKiP-Kurse ab Oktober bei der AWO-Elternschule Radolfzell: 1. Termin PE 54-2 (Kinder 5 - 8 Monate): Mo., 16.10., 9 Uhr. 2. Termin PE 53-3 (Kinder ab 8 Monaten): Mo., 16.10., 10.45 Uhr. 3. Termin PE 56-1 (Kinder ab 8 Wochen bis 4 Monate): Mi., 25.10., 9 Uhr. Kurse beinhalten jeweils 10 Treffen, davon 1-2 Elternabende; Veranstaltungsort: AWO-Elternschule, Fritz-Reichle-Ring 28, Radolfzell. Anmeldung: Tel. 07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.
Jahrgang 1935/36: Treffen mit Partner am Di., 17.10., 17 Uhr, Bürgerstube, Mooser Straße, Radolfzell.

Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren am 27.10. und 28.10. im Mehrgenerationenhaus/Diakonie, Tegginger Str. 16, Radolfzell. Info und Anmeldebögen: Susanne Schmidt, www.cafe-connect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3, und MGH-Büro, Tegginger Str. 16, 07732/952766, mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de.

Handykurs im Mehrgenerationenhaus Radolfzell/Diakonie, Teggingerstr. 16, am Fr., 20.10., 16-17.30 Uhr. Im Rahmen des Projekts »Alt und Jung gemeinsam« erklären Schülerinnen und Schüler den Umgang mit dem Handy. Teilnahme kostenlos; bitte eigenes Handy mitbringen. Weitere Info/Anmeldung über MGH-Büro, Tel. 07732/952766.

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 12.10., 15 Uhr Frauenkreis, Bürgersaal Rathaus Öhningen. Fr., 13.10., 20 Uhr

Das Geld kam anlässlich eines Benefiz-Turniers des FC Öhningen/Gaienhofen zusammen. An die 25 Mannschaften aus der Region hatten unter dem Motto »Kinder spielen für Kinder« für den guten Zweck gekickt. So kam auch in diesem Jahr durch die Eintrittsgelder des Turniers und den Getränke- und Würstchenverkauf eine stattliche

Summe zusammen, die nun als Spende an das Hegau-Jugendwerk übergeben wurde. Nach der Übergabe gab es eine kleine Führung durch die Einrichtung, wo sich die Vertreter des FC davon überzeugen konnten, dass Spenden im HJW zum Wohle der Rehabilitanden gut angelegt sind.

redaktion@wochenblatt.net

Männerkreis, Gemeindehaus Gaienhofen.
Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 12.10., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr Flötenkreis; 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Thema: Ethik der Migration.
Lollipop-Wochenprogramm vom 12.-18.10.: Do., 15.30-16.30 Uhr Flötenkurs Anfänger; 16-17 Uhr Billard spielen (ohne Anmeldung); 16.30-17.30 Uhr Flötenkurs Fortgeschrittene. Fr., 14-15.30 Uhr Fußball-AG (Ratoldusschule; ohne Anmeldung); 14.30-17 Uhr »Von allen Sinnen« - Abenteuersinn Feuer; 14.30-17.30 Uhr Besuch im Berolino. Mo., 15.30-17.30 Uhr

Naturkinder - Streuobstwiese / Naturfreundehaus. Di., 15.30-16.30 Uhr Hip-Hop; 16-17.30 Uhr Spiel und Spaß mit der Slackline (ohne Anmeldung). Mi., 14.45/15 Uhr KiMi: Sitzkissenkonzert »Die dumme Augustine«; 15.30-17 Uhr Inliner-Kurs; 15.30-17.30 Uhr Kochen 1. Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de.

METTNAU Wassergymnastik-Kurs ab Mi., 18.10., 17 Uhr im Kurmittelhaus, Bad B, Strandbadstr. 106, Radolfzell; 10 Einheiten à 45 Min.; Anmeldung: Tel. 07732/151-811, E-Mail: training@mettnau.com.



Gültig von Mittwoch, 11.10. - Samstag, 14.10.2017

Hengge

Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2



2.77

Alwa Mineralwasser Classic, Medium oder Naturell Kiste mit 12 x 0,7-L-Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand (1 L = € 0,33)

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

GESCHÄFTSSTELLE RADOLFZELL

Werte Kunden und Leser!

Unsere Geschäftsstelle in Radolfzell ist vom 9. Oktober bis einschließlich 13. Oktober 2017 aus betrieblichen Gründen geschlossen.
Ab 16. Oktober sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

WOCHENBLATT

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0



Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

14./15.10.2017
Dr. Kreuzer + Bertsche,
Tel. 07775/511

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Öhningen

Kulturnacht wird zum Publikumsmagneten

Krönender Abschluss der Feierlichkeiten zum Radolfzeller Stadtjubiläum

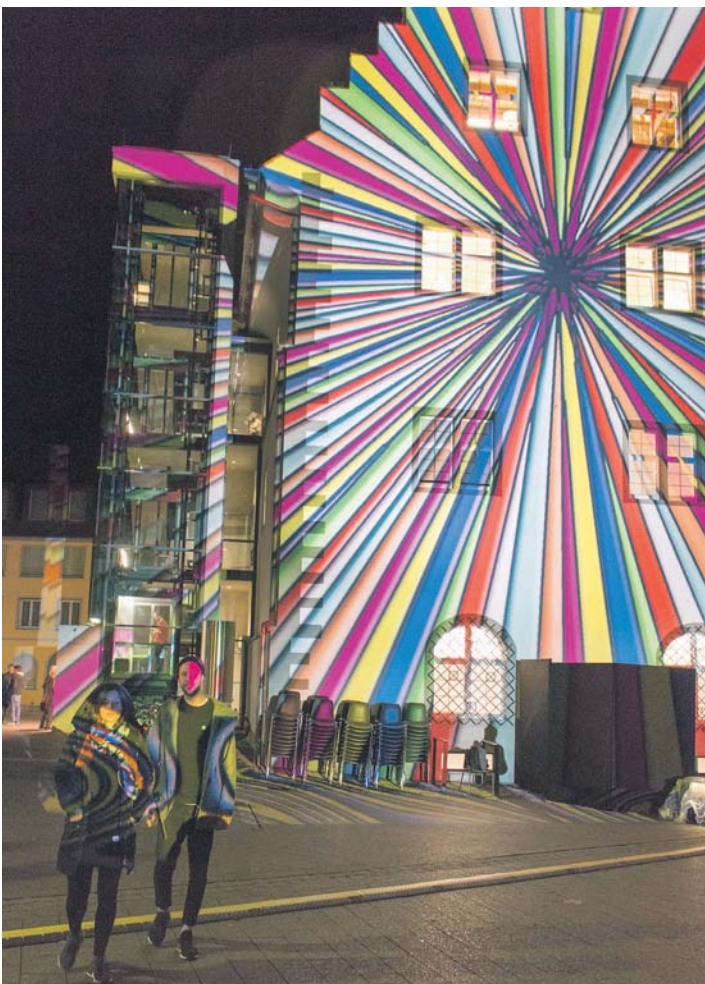
Was für ein Schlusspunkt des Stadtjubiläums: die Kulturnacht. Künstler und Künstlergruppen ließen zwischen Ausstellungen, Musik und Tanz in einer unglaublich vielfältigen Weise ein riesiges Kunstareal entstehen.

In der Radolfzeller Innenstadt, in Böhringen und in Markelfingen gab es Kunst und Kultur an rund 30 verschiedenen Orten zu bestaunen und zu genießen. Das Programm war derart abwechslungsreich gestaltet, dass in dieser Nacht die Abschlussaktion der 750-Jahr-Feier Radolfzells zum Publikumsmagneten der Region werden sollte. Allein das Milchwerk zeigte Kunst und Kultur in mannigfaltigster Art. Von Portraits und Illustrationszeichnungen von Bianca Neinhaus über Skulpturen von Katja Barthelt bis hin zur Malerei des Kunst- und Kulturkreises Höri und der Bilderserie »Blickfang« von Benita Merkle. Während Klaus Erhard Kaupp mit seinen heiteren Kurzgeschichten im Bilderaus-

stellungssaal von Peter Zahrt begeisterte, ertönten von nebenan inspirativ leise Schläge eines Gongs von Jeanne Biasi-Rieger, die sogleich zu einem grandiosen Lärm anschwellen und den Besuchern den Ansatz von Amo Breathwork, dem energetischen Heilen nach dem Ansatz der Amosophie und dem Gong anschaulich näher brachten.

Auch die Musikschule zeigte sich äußerst künstlerisch. Das Tanzensemble »Melek« präsentierte in orientalischen Tänzen die zauberhafte Welt von 1001 Nacht. Die Tänzerinnen verführten im voll besetzten Beethovensaal das Publikum mit deren Weiblichkeit, Lebensfreude und Ausdruckskraft. In der Volkshochschule präsentierten Gabi Vogt und Jutta Wagner-Kleinhempel Origami und Filzexpoante in verschiedenen Techniken.

In der Innenstadt wirkte das Areal rund um den Münsterplatz als Publikumsmagnet. Das Künstlerpaar Nina und Daniel



In der Innenstadt wirkte das Areal rund um den Münsterplatz bei der Kulturnacht als Publikumsmagnet. Das Künstlerpaar Nina und Daniel Liewald verwandelten das Rathaus, die Stadtbibliothek und den Marktplatz in spektakuläre Lichtkunstwerke. swb-Bilder: uj

Liewald verwandelten das Rathaus, die Stadtbibliothek und den Marktplatz in spektakuläre Lichtkunstwerke. Besonders beeindruckte das Videomapping am Stadtmuseum.

Nahezu überfüllt war das Münster, als das Kammerorchester Radolfzell unter der Leitung von Andreas Jetter die Orchestersuite Nr. 3 in D-Dur von Johannes Sebastian Bach spielte. Sichtlich verzaubert schlenderte so mancher Besucher nach dem 30-minütigen erstklassigen Kammerkonzert anschließend zum Zunfthaus der Narrizella, um dort die Live-Jazz-Band zu genießen oder die Ausstellung „Finissage“ zahlreicher Künstler zu bewundern.

Eingerahmt wurde die um Mitternacht endende Kulturnacht von einem historischen Zeit-

spaziergang an sechs Zeitstationen, an denen Radolfzeller Autoren und Schauspieler mit selbst geschriebenen kurzen Aufführungen das Publikum begeisterten.

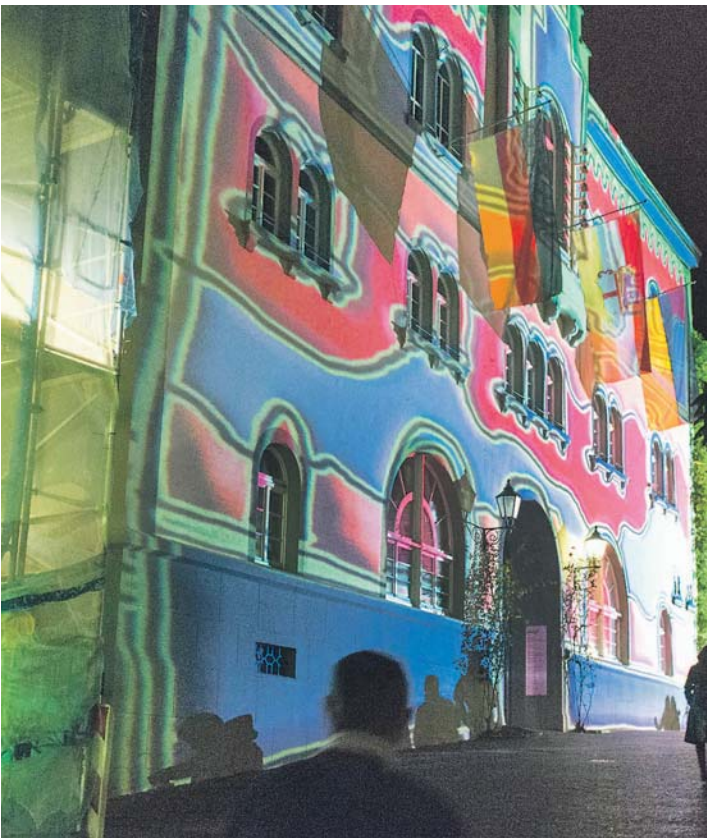
Ob es wohl Besucher gab, die alle Stationen geschafft haben? Wohl kaum. Denn dann wäre kaum Zeit gewesen, die Kunst- und Kulturangebote in sich aufzusaugen und wirken zu lassen.

Die Ausstrahlung dieser großartigen Kunst wäre verpufft. Und so kann sich jeder schon auf die nächste Kulturnacht freuen.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net



Noch
Fotos
mehrerer
unter:
wochenblatt.net/
bilder



Künstler und Künstlergruppen ließen zwischen Ausstellungen, Musik und Tanz in einer unglaublich vielfältigen Weise ein riesiges Kunstareal entstehen.

Wahlwies

Führung durch ältestes Kinderdorf Deutschlands

Das Pestalozzi-Kinderdorf am 15. Oktober live erleben

Das Jubiläumsjahr des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfes Wahlwies neigt sich dem Ende zu. Wer mehr über die bewegte 70-jährige Geschichte des ersten Kinderdorfs Deutschlands erfahren möchte, hat dazu am Sonntag, 15. Oktober, noch einmal die Gelegenheit. Wie ist das Kinderdorf entstanden? Wie leben die Familien heute? Wie arbeiten die neun Ausbildungsbetriebe? Diese und mehr Fragen werden bei dem rund einstündigen Rundgang beantwortet. Anschließend sind alle Teilnehmer herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.



Das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies konnte 2017 sein 70-jähriges Bestehen feiern. swb-Bild: Kinderdorf

Los geht es um 15 Uhr am I-Treff (gegenüber Dorfladen), der letzten noch bestehenden Baracke aus der Gründungszeit. Mit dem »Lozzi-Quiz« wird die Führung übrigens auch für Kinder interessant. Wer gut zuhört, die Augen offen hält und alle Fragen richtig beantwortet, darf sich über eine kleine Belohnung freuen. Die Führung ist kostenlos. Um Anmeldung unter mail@pestalozzi-kinderdorf.de oder unter Telefonnummer 07771/8003124 wird bis Donnerstag, 12. Oktober, gebeten.

redaktion@wochenblatt.net

Orsingen-Nenzingen

Durch Feld und Flur

Mountainbike-Rennen in Nenzingen

Das 19. Mountainbike-Rennen des RMSV Nenzingen steht kurz bevor. Am kommenden Sonntag, 15. Oktober, heißt es wieder: Wenig Teerstrecken und viel quer durch Feld und Flur.

Gestartet wird wie jedes Jahr an der Radlerhalle in Nenzingen. Beginn ist am Sonntag um 9 Uhr mit der Ausgabe der Startnummern. Von 9 bis 11 Uhr findet dann eine Pflicht-Probe-

runde statt, ehe der Startschuss für das erste Rennen um 11 Uhr fällt. Weiter geht es um 12.30 Uhr mit dem zweiten Rennen, ehe das Hauptrennen um 14 Uhr freigegeben wird. Die Siegerehrung wird auf circa 16.30 Uhr terminiert.

Nachmeldungen sind noch am Renntag möglich.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.rmsv-nenzingen.de.

Öhningen

Freie Fahrt für Radler

Spatenstich für Bodenseeradweg

Was bereits in den 90er Jahren mit unterschiedlichen Planskizzen begann, wird nun tatsächlich in die Tat umgesetzt. Die Regierungspräsidentin von Baden-Württemberg, Bärbel Schäfer, vollzog am vergangenen Mittwoch mit Vertretern vom Landratsamt und den Gemeinden Öhningen und Wangen den Spatenstich für die Schließung einer der wichtigsten Radweglücken am Bodensee. Ein langer Wunsch der Gemeinden wird nun endlich durch das Land realisiert.

Mit mehr als 220.000 Radfahrern pro Jahr ist der Bodenseeradweg einer der beliebtesten und meist frequentierten Radwege Europas. Die Regierungspräsidentin erläuterte Eckpunkte, die die Situation herausfordernd machten und dazu führten, dass der Baubeginn mehr als 20 Jahre dauerte. »Wir haben eine sehr hohe Verkehrsdichte und die L192 zwischen Öhningen und Wangen ist sehr schmal. Für Verbreiterungen gibt es kaum Möglichkeiten und es galt mehrere naturschutzrechtliche Zwangspunkte zu berücksichtigen«, sagte Schäfer. Weitere Probleme waren einerseits bei der Kommunikation, andererseits bei den adäquaten Grundstückspreisen. Die Politikerin fuhr fort: »Das Planfeststellungsverfahren dauerte sechs Jahre.« Trotz hitziger Debatten wurde dennoch der Planfeststellungsbeschluss

im Februar dieses Jahres bestandsfähig. Mit vertretbaren Kompromissen ging es im Wesentlichen um die geringere Inanspruchnahme von privatem Grundeigentum. Die Eingriffe in die Landschaft wurden minimiert, der Naturschutz und die Straßenentwässerung wurden optimiert. Das rund 2,85 Millionen teure Projekt erfolgt in zwei Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt Öhningen-Kattenhorn soll an Pfingsten 2018 fertiggestellt sein. Der zweite Bauabschnitt Kattenhorn-Wangen dauert nach dem jetzigen Stand bis in den Sommer 2019. Den Redereigen eröffnete die Leiterin der Bauleitung vom Regierungspräsidium Freiburg, Yvonne Guduscheit. Bürgermeister Schmid ließ zurückliegende Ereignisse Revue passieren: »Bereits 1994 hatte der damalige Verkehrsminister Hermann Schaufler für den Bau eines sicheren Radweges rund 1,5 Millionen D-Mark zugesichert.« Die gesamte Planungsphase war ein steiniger Weg. Sie ist an vielen Dingen gescheitert. Die Landtagsabgeordnete Nese Erikli freute sich, dass am Montag endlich die Bagger anrollen und wünschte den Bauarbeiten einen erfolgreichen Verlauf. Den Spatenstich umrahmten musikalisch Laura Wiedenbach und Markus Müller von der Musikschule Horn.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Jüngst vollzog die Regierungspräsidentin von Baden-Württemberg Bärbel Schäfer den Spatenstich für den Radweg von Öhningen nach Wangen. Im Bild von links nach rechts: Orstvorsteher Siegfried Schnur, Bürgermeister Andreas Schmid, die Landtagsabgeordnete Nese Erikli, die Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, Yvonne Guduscheit (Bauleitung Singen) und Hans-Joachim Weisser (Firma Schleith). swb-Bild: hz

Gailingen



Matthias Stahlmann, hier bei seinem Abschied von Tengen-Wiechs, startet am Sonntag in Gailingen neu. swb-Bild: Bley

Begrüßung für Stahlmann

Die evangelische Kirchengemeinde Büsingen-Gailingen freut sich, zum 1. Oktober einen neuen Pfarrer begrüßen zu können. Pfarrer Matthias Stahlmann, bisher Pfarrer in Hilzingen, hatte bereits in den vergangenen Monaten die Vakanzvertretung übernommen. Die offizielle Amtseinführung von Pfarrer Stahlmann wird mit einem Gottesdienst in der evangelischen Friedenskirche in Gailingen am Sonntag, 15. Oktober, um 15.30 Uhr gefeiert. Anschließend gibt es eine kleine Feier.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Der Weg zum Wesentlichen

Engen. Zum Vortrag »Königs-klasse Mensch – der Weg zum Wesentlichen« laden der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau, die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau und die Stadt Engen am Montag, 23. Oktober, ein. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Unternehmer und Führungskräfte aus der Region. Los geht es um 19 Uhr in der neuen Stadthalle Engen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 16. Oktober unter Telefon 07733/502212 oder an PFreisleben@engen.de erforderlich. Alle möchten sowohl ein erfolgreiches als auch glückliches, zufriedenes und erfülltes Leben in allen Lebensbereichen führen. Durch die technische Beschleunigung wird viel Zeit gespart, doch der Mangel an Zeit wird immer größer. Objektiv müsste mehr Zeit vorhanden sein, doch es ist genau anders. Der Engpass ist also nicht die Technik, sondern jeder Mensch selbst. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Wunder auf dem Herbstmarkt
Gut gefüllte Gassen und Modejubiläum

Der Gottmadinger Herbstmarkt machte am Wochenende seinem Namen alle Ehre, denn wenn es auch am Samstag noch nach Altweibersommer aussah, so gab es zum Sonntag hin einen markanten Wetterwechsel. An beiden Tagen waren die Markt-gassen jedoch gleichermaßen gefüllt von Besuchern, die hier das Marktflair genossen und viele Bekannte treffen konnten. Und auch so manches »Wunder« für Küche oder Haushalt konnte von den klassischen Marktschreibern erworben werden. Auf dem Flohmarkt war freilich viel Elterneinsatz gefragt, denn der Nachwuchs zog doch eher wärmere Gefilde vor.

Oft bildeten sich größere Menschen-trauben um deren Demonstrationen. Zum dies-jährigen Herbstmarkt gab es ein modisches Jubiläum. »Christi-nes Modehaus« an der oberen Hauptstraße feierte mit Gästen und Kunden den 30. Geburtstag



Manches Haushaltswunder konnte wieder auf dem Gottmadinger Herbstmarkt entdeckt werden, der als klassischer Krämermarkt nach wie vor eine besondere Anziehungskraft genießt. swb-Bild: of

an beiden Markttagen ganz stilvoll. Die Resonanz auf den verkaufsoffenen Sonntag, der von den Geschäften rund ums Marktge-lände angeboten wurde, wird als recht rege bezeichnet, denn das Herbstwetter machte gerade

im modischen Bereich Lust auf Neues. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Gottmadingen

Kirchenkonzert mit Singen

Der Musikverein Gottmadingen lädt ein zu einem Kirchenkonzert mit offenem Singen am Sonntag, 15. Oktober, um 17 Uhr in die Christkönigskirche, Gottmadingen. Das musikalische Thema des Konzertes ist das neue Gotteslob. Ideengeber für das Konzert ist der Organist der katholischen Kirchengemeinde Heinz Kiese-wetter. Alle Konzertbesucher sind herzlich eingeladen, die besondere Atmosphäre und die Akustik zu genießen, und auch einige Lieder aus dem Gotteslob mit der Unterstützung des Musikvereins unter der Leitung ihres Dirigenten Markus Augenstein zu singen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden gehen an die »Brücke der Freundschaft«.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Abrocken in der Fahrkantine

Nach zweijähriger Pause veranstaltet die DLRG Gottmadingen am 4. November wieder eine Rocknacht in der Fahrkantine. Wer den Alltag mal für ein paar Stunden hinter sich lassen will, ist herzlich eingeladen, an diesem Abend zum »Abrocken« in die Fahrkantine zu kommen. Die inzwischen überall im Hegau bekannte sechsköpfige Rockband »Transmission« spielt Rockmusik aus den frühen 70ern bis heute. Das Repertoire umfasst unter anderem Stücke von den Toten Hosen, Green Day, Gary Moore, AC/DC, Melissa Etheridge, Westernhagen und vieles mehr. Besonders freuen sich die Veranstalter dabei auf den Special Guest »Izzy« mit ihrer unverwechselbaren Rockröhre. Einlass zur Rocknacht in der Fahrkantine ist für alle ab 18 Jahren ab 20 Uhr. Die Veranstaltung beginnt pünktlich um 21 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Diebe brechen in Fischzucht ein

Durch Übersteigen des Zauns sind unbekannte Täter über das vergangene Wochenende auf das Gelände eines Fischweihers in der Straße Dietsche gelangt und drangen anschließend gewaltsam in den Lagerraum der Fischzucht ein. Dort dürften sie sich einige Zeit aufgehalten und schließlich einen Freischneider, eine Flex und einen Akkuschrauber entwendet haben. Bereits am Mittwoch, 4.10.2017, wurden vermutlich von den gleichen Tätern mindestens 25 Forellen aus einem Becken gestohlen. Die Polizei Stockach (Telefonnummer 07771/9391-0) bittet Zeugen sich zu melden.

redaktion@wochenblatt.net

Arlen/Aachtal

Neue Pastoralassistentin

Nachdem die Katholiken im Aachtal längere Zeit ohne vollständiges Seelsorgeteam waren, bilden Pfarrer Arthur Steidle, Gemeindeferentin Petra Kirchhoff und Pastoralassistentin Verena Kreutter seit dem 1. September das neue hauptamtliche Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit Aachtal.

Mit an Bord sind auch die zwei nebenberuflichen Diakone Wilfried Ehinger und Carmelo Val-lelonga.

Alle fünf waren zum Gottesdienst an Erntedank in Arlen zugegen, als Verena Kreutter sich der Gemeinde vorstellte. Der Beruf der Pastoralreferentin, den die 27-Jährige anstrebt, war in der Seelsorgeeinheit Aachtal bisher nicht vorhanden.

Nach dem Abitur in Meersburg und einem Sprachenjahr in Tübingen studierte Verena Kreutter in Freiburg Katholische Theologie. Im Anschluss daran folgt eine dreijährige Ausbildung, während der die Berufsbezeichnung »Pastoralassistentin« lautet. Die ersten zwei Jahre der berufspraktischen Aus-

bildung absolvierte Kreutter im Vorderen Kinzigtal, ab dem dritten Jahr nun ist sie im Aachtal eingesetzt. Ihre Arbeitsschwerpunkte in der neuen Kirchengemeinde liegen auf der Firmung, dem Religionsunterricht an der Ten-Brink-Schule in Rielasingen, dem Beerdigungsdienst, der Begleitung von Gemeindeteams, Schülergottesdiensten und einigem mehr.

Verena Kreutter berichtete der Gemeinde bei ihrer Vorstellung in Teilen von ihrem eigenen Glaubensweg, der unter anderem von der französischen Gemeinschaft Taizé und den Franziskanerinnen von Reute geprägt wurde. Auch eine Gebetsgruppe während des Studiums prägte die junge Frau, die es als ihr »Träumchen« beschreibt, wenn die Menschen der Kirchengemeinde gemeinsam ihren Glauben leben und eine Gemeinschaft bilden. Den Dienst in der Seelsorgeeinheit Aachtal, auf den sie sich sehr freue, verglich sie mit einem beginnenden Abenteuer.

redaktion@wochenblatt.net

Stein am Rhein

Neues Leben in alter Fabrik
»Bettfedernfabrik« wird Dienstleistungszentrum

Die 1930 gegründete »Bettfedernfabrik Schaffhausen« in Stein am Rhein erlebte ihre Blütezeit in den 1970er und 1980er Jahren. Produziert wurden Hightech Duvets, Kissen, Leintücher, Bettlaken, Moltons und vieles mehr. 1993 war im Industriegebiet Degerfeld in Stein am Rhein der Spatenstich für neue Fabrikationsräume. Der Neubau wurde im Oktober 1993 seiner Bestimmung übergeben.

Allerdings in den 90er Jahren musste sich das Unternehmen den immer schwieriger werdenden Bedingungen der Schweizer Textilindustrie anpassen. Das führte dazu, dass die Bettfedernfabrik 2004 den Betrieb einstellte und seine Produktion ins Ausland verlagerte. Lange Zeit stand das Gebäude leer und der einstige Prachtbau glich einem Geisterschloss. Gut sieben Jahre später übernahm die Investmentgesellschaft »ImmoGes 01 AG« das leerstehende Firmengebäude.

Die Gesellschaft ist bekannt für ihre innovativen Projekte in Kreuzlingen (Outletcenter), in St. Gallen (Gewerbezentrum) und in Solothurn (Gewerbecenter beim Bahnhof). Die Immo-Ges 01 sanierte das Steiner Gebäude und baute die Liegenschaft im Degerfeld um. Sukzessive füllen sich nun die alten Mauern der ehrwürdigen Bettfedernfabrik mit neuem Leben. Der ehemalige Produktionsbetrieb entwickelt sich zu einem neuzeitlichen und professionellen Dienstleistungszentrum. In der Zwischenzeit haben sich bereits mehrere Firmen mit einem hohen Qualitätsstandard angesiedelt, darunter drei Medizintechnikfirmen, die den Weltmarkt beliefern. Ein Teil der Räume nutzt ein Unternehmen mit ökologischen und wirtschaftlichen Systemen zur Wasseraufbereitung, eine andere Firma vertreibt Edelstahl- und Kunststoffschrauben. Im Gebäude befinden sich

ein Internethandel und ein renommiertes Treuhandbüro. Ein traditioneller Steiner Einzelhändler bietet einen Lagerverkauf mit Möbeln und Accessoires und beim Fitnessstudio können Interessierte im 24-Stunden-Betrieb vom Angebot an Wohlfühl- und Gerätetraining profitieren. In den ehemaligen Fabrikationsräumen haben sich ein Künstleratelier und ein Tonstudio eingemietet und es gibt temporäre Räumlichkeiten, die unter anderem von lokalen Livebands als Proberaum genutzt werden. Auf 1.000 Quadratmetern befindet sich eine wissenschaftliche Literaturabteilung und eine größere Fläche nutzt ein biologischer Dienstleister als Lager- und Auslieferungsraum. Das Dienstleistungszentrum im Degerfeld bietet großzügige Räume. Es gibt gute Zufahrten und Anlieferungsmöglichkeiten. Weitere Infos: www.stein-am-rhein.com.



Die einstige Bettfedernfabrik in Stein am Rhein ist zu einem prosperierenden Dienstleistungszentrum avanciert – und bietet noch Raum für weitere Unternehmen. swb-Bild: Immo Ges 1

Mühlhausen-Ehingen

Beweis einer lebendigen Freundschaft
20 Jahre Städtepartnerschaft Mühlhausen-Ehingen, Domène

Mühlhausen-Ehingen stand am letzten Samstag ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Die Kommune feierte mit einer 30 köpfigen Delegation aus Domène und der einheimischen Bevölkerung die 20 jährige Städtepartnerschaft beider Gemeinden. Zu den Ehrengästen zählten der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung und die Abgeordnete im Landtag Dorothea Wehinger. Den musikalischen Auftakt machte der Musikverein Mühlhausen unter der Leitung von Heiko Post.

Nach dem Abendessen spielten sich der Musikverein mit dem Stück: »A Tribute to Edith Piaf« in die Herzen der französischen Gäste. Da wurde mit den deutschen Freunden gesungen, geschunkelt und die Gäste forderten bereits vor dem offiziellen Festakt eine musikalische Zugabe. Den Redereigen eröffnete Bürgermeister Hans-Peter Lehmann. Er bezeichnete die langjährige Städtepartnerschaft als ein kleines Zeichen für die Einheit Europas. Er sprach von Grundlagen für Wohlstand und Stabilität. Lehmann fuhr fort: »Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen setze alles daran die Städtepartnerschaft aufrecht zu erhalten und in Frieden und Freundschaft zu vertiefen.« Der stellvertretende Bürgermeister von Domène, Chrystel



Als Geschenk brachten die französischen Gäste »die kleine Bibliothek aus Domène«, ein hochwertiger Buchcontainer mit Bildbänden, Heiterem und Besinnlichem aus der Heimat mit. Von links nach rechts: Bürgermeister Chrystel Bayon, Andreas Jung, Dorothea Wehinger und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann.

Bayon, bedankte sich bei den Gastfamilien für den freundlichen Empfang und bezeichnete die Feierlichkeiten in Mühlhausen als zweite Etappe des Jubiläums. Die erste Etappe wurde im Frühjahr in Domène gefeiert. Bayon sagte: »Offiziell wurde die Städtepartnerschaft 1997 beim Sommerfest in seiner Heimatgemeinde besiegelt.« Er erwähnte: »Unter den vielen gegenseitigen Besuchen befanden sich starke Sport- und Kulturanlässen. Sämtliche Zusammenkünfte seien der Beweis einer lebendigen Freundschaft.

Beide Gemeinden schreiben damit gemeinsame und dauerhafte Geschichte.« Dann überreichten die Gäste fürs Rathaus: »die kleine Bibliothek aus Domène«, ein hochwertiger und moderner Buchcontainer mit Bildbänden, Heiterem und Besinnlichen aus der Heimat. Die Festansprache hielt der Vorsitzende der deutsch-französischen Parlamentariengruppe Andreas Jung. Die Parlamentarier kümmern sich insbesondere um die französischen Angelegenheiten im Bundestag. Dazu gehören unter anderem die Aufrechterhaltung der

Beziehungen, Schüleraustausche und die Zusammenarbeit bei der grenzüberschreitenden Infrastruktur. Der Politiker betrachtete das Jubiläum unter den weltpolitischen und geschichtlichen Aspekten und aus der Sicht des heutigen guten Verhältnisses beider Staaten. Danach wurden beide Nationalhymnen gesungen und der Männergesangverein Mühlhausen-Ehingen unter der Leitung von Wilfried Heiser gratulierte mit Liedervorträgen. Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Feiern an der Spitze
KSV ist jetzt Tabellenführer

Die Ringer des KSV Gottmadingen hatten am 2. Oktober in die Eichendorffhalle geladen. Ringen trifft Oktoberfest war das Motto. Das gelungene Event rund ums Ringen mit dem Punktgewinn gegen Tennenbronn kam bei allen Gästen sehr gut an. Und auch am Samstag in Vörstetten bleiben die Hegauer ungeschlagen. Der ASV hatte bisher eine erwartet starke Saison gezeigt und so stellte Volker Hirt sein Team entsprechend auf. Nach den Kämpfen von Florin Garrilla, Andreas Miekeley und Hannes Zuber lag der KSV bereits 10:0 vorn, was noch kein sicherer Sieg ist, aber schon mal ein dickes Polster. Daniel Weh unterlag nach Punkten und Jannik Köpsel musste sich deutlich geschlagen geben. Nach der Pause erhöhte Volker Hirt mit seinem Punktsieg den Vorsprung wieder. Auf 13:6. Michael Kampka unterlag in 71kg nach Punkten bevor Arthur Stang mit einem Schultersieg den Punktgewinn bereits

sicherte. Yan Ceban und Semih Bosyan machten den 24:9 Sieg dann mit souveränen Kämpfen perfekt. Die Gottmadinger bleiben damit an der Tabellenspitze vor Gutach Bleibach die allerdings noch einen Kampf weniger auf dem Konto haben. Am kommenden Samstag empfängt der KSV um 20 Uhr den SV Gresgen in der Hebelhalle. Die Gäste sind am Wochenende auf Platz vier in der Tabelle vorgeückt. Spannende Kämpfe sind also wieder garantiert. Die Zweite Mannschaft konnte bei der Reserve des AB Aichhalden mit 12:22 gewinnen und empfängt am Samstag die KG Baienfurt/Friedrichshafen. Auch die Verbandsjugendliga hatte ihren Kampftag und konnte gegen Adelhausen mit 28:10 gewinnen. Gegen Gastgeber und Serienmeister Tennenbronn musste das Team aus dem Hegau dann die erste Saisonniederlage hinnehmen, sie unterlagen mit 20:13 zeigten aber auch hier Klasse Kämpfe! Mehr: ksv-gottmadingen.de

Gottmadingen

Die Andresen
liest vor

Mit der Reihe Gottmadinger Autorengespräche will der Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen neue Impulse geben für den kulturellen Dialog in der Region. Am Donnerstag, 19. Oktober, ist um 19 Uhr in Gottmadingen im St. Georgshaus die Autorin Felicitas Andresen zu Gast. Der Abend wird moderiert von Inga Pohlmann. Felicitas Andresen wurde in Hemmenhofen geboren. Sie arbeitete als Schauspielerin und Sozialpädagogin, zuletzt im Haus am Mühlebach, in Mühlhausen-Ehingen. Felicitas Andresen schreibt »eigentlich immer schon«, verfasst Beiträge für Zeitschriften und Anthologien, zuletzt für Bruno Eppe (2016) und Manfred Bosch (2017). Ihre Romane und Kurzgeschichten überzeugen durch Sprachwitz und eine gelegentlich skurrile Weltsicht ihrer Protagonisten. 2016 wurde sie für ihren bei Klöpfer & Meyer erschienenen Roman »Sex mit Hermann Hesse« mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichnet. redaktion@wochenblatt.net

Tengen-Wiechs.

Jubiläum nach Maß
Oktoberfest zum 125. Geburtstag in Wiechs

Ein stolzes Jubiläum konnte der Musikverein Wiechs am Randen am Wochenende mit seinem traditionellen Oktoberfest begehen. Das war Anlass im Festzelt und Dorf am Samstag das Bezirksmusikfest Randen durchzuführen. Es wurde gleich am Mittag mit einem Gesamtchor und annähernd 250 Musikern gestartet, die sich anschließend in einem Blasmusikwettbewerb maßen. »Gewonnen hat den Wettbewerb die Polyhymnia Leipferdingen«, berichtete der Vorsitzende des Musikvereins, Heinz Leichenauer bei seiner Bilanz. Auf Platz Zwei kam der Musikverein Riedöschingen vor der »Harmonie Büsslingen«, mit seiner ebenfalls vom Publikum gefeierten Performance. Der Siegerpreis der im Vorfeld des anschließenden Papi's Pumpels-Konzerts im knallvollen Festzelt übergeben wurde, war alle Anstrengung wert, denn die Polyhymnia-Musiker können nun einen böhmisch-mährischen Workshop mit Wilfried Rösch buchen, der als eine der

Engen

Werke von
Prosperi

Die Engener Kunstmalerin Manuela Prosperi lädt am Samstag, 14. Oktober, von 11 Uhr bis 16 Uhr zu einer Vernissage in der Breite Straße 15 A ein. Infos: www.manuelaproseri.de.

Mühlhausen-Ehingen

Kleiderbörse in
Mühlhausen

Am Samstag, 14. Oktober, findet in der Mägdeberghalle in Mühlhausen von 13.00 bis 14.30 Uhr eine Kleiderbörse statt. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Die Einnahmen gehen an die Grundschule Mühlhausen-Ehingen. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Kino in der
Stadtbibliothek

Am Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr, gibt es in der Stadtbibliothek in Engen ein mehrfach preisgekröntes Filmdrama von Regisseur Kenneth Lonergan aus dem Jahr 2016 zu sehen. Einlass: 19.30 Uhr, Eintritt frei. Infos unter 07733/501839 oder unter www.engen.de.

Gottmadingen

110 neue
Felder

Da es mittlerweile fast voll belegt ist, wird das Gärtnerbetreute Grabfeld in Gottmadingen, das von der »Gärtnerei 1A Garten Weggler« in Gottmadingen/Singen betreut wird, derzeit erweitert. In Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner und des Gartenbautechnikers Edgar Weggler wurde die Erweiterung geplant. Im Moment sind Mit-



Die Gärtner bei der Arbeit. swb-Bild: Weggler

arbeiter von »1A Garten Weggler« dabei, das Feld 20 auf dem Gottmadinger Friedhof neu zu gestalten. Wege werden neu angelegt und gebaut, ein Feld für »Frühchen« soll entstehen, zudem soll ein nahtloser Übergang vom bestehenden Feld 21 in das neue Feld 20 entstehen. Die Kosten übernimmt zum einen die Gemeinde Gottmadingen und zum großen Teil die Firma 1A Garten Weggler. Insgesamt werden etwa 110 neue Grabstätten entstehen. redaktion@wochenblatt.net



Volles Zelt bei Michael Maiers Blasmusikfreunden. swb-Bild: of

großen Koryphäen dieses Genres gilt. »Den ganzen Samstag gab es beste Stimmung«, freut sich Leichenauer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Über den Herbstumschwung am Sonntag freute sich besonders der Musikverein Mühlhausen/Stuttgart, der den Sonntagmittag zur »Metzgete« gestaltete und hier ein bestens gefülltes Festzelt vorfand. Auch zum Finale mit »Michael Maier und seinen Blasmusikfreunden« war das Zelt noch sehr gut besucht und die Stimmung spürbar feurig. Eine wichtige Entwicklung gab es schon vor dem Festzelt:

Durch den Rückbau bei der Erschließung des Walds für die Windkraftanlagen im Sommer konnte der Musikverein größere Mengen Kies ergattern, mit denen der Parkplatz eine solide Grundlage auch für schlechteres Wetter bietet. In einem weiteren Schritt soll nun der Parkplatz noch mit wasserdurchlässigem Pflaster belegt werden. Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Gültig von Mi. 11.10. bis Di. 17.10.2017

Hengge

Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenlo 2
Tel.: 07774 92920 • Fax: 07774 929229

Alles, außer gewöhnlich!

Solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten.

Bayrisch genießen

EDEKA Grillbraten

ca. 1,7-kg-Stück, SB-verpackt, 1 kg

6.99

Burgis Breznknödel

aus bayrischen Brezn, 360-g-Packung (1 kg = € 4,97)

1.79

Burgis Oktoberfestknödel

feinste Kartoffelknödel mit gerösteter Brotwürfel-Füllung, 500-g-Packung (1 kg = € 3,58)

1.79

Weiss Magenbrot

250-g-Packung (100 g = € 0,52)

1.29

FARBENFROHES HERBSTFEST IM ZG RAIFFEISEN MARKT RADOLFZELL AM 14. OKTOBER, VON 8.30 BIS 16 UHR

ZG Raiffeisen
Markt

SO MACHT DER HERBST SPASS!



Deko-Fans kommen im ZG Raiffeisen Markt voll auf ihre Kosten. swb-Bilder: rab

Trübe, grau und trist? Das muss nicht sein! Wie farbenfroh der Herbst sein und wie viel Spaß er machen kann, können Kunden im ZG Raiffeisen Markt in Radolfzell erleben. Auf der erst kürzlich erweiterten, lichten und geräumigen Verkaufsfläche bietet der Markt alles an, was die dritte Jahreszeit bunt und spannend macht. Und um die Kunden noch mehr zu verwöhnen, gibt es am Samstag, 14. Oktober, ein großes Herbstfest in dem Markt. Von 8.30 Uhr bis 16 Uhr können sich die Besucher dabei nach Herzenslust umschauen, im vielfältigen Sortiment stöbern, sich zu ein-

zelnen Produkten umfassend beraten sowie kulinarisch verwöhnen lassen. Aus frischen, regionalen Zutaten stellen die Landfrauen des Bezirks Konstanz köstliche Dünnele her, dazu können Feinschmecker verschiedene Weine aus der Winzerei Hex von Dassenstein kosten. Dazu gibt es fachlich versierte Beratungen zu den Produkten rund ums Pferd sowie zu der qualitativ hochwertigen Hunde- und Katzennahrung, die in dem Markt erhältlich sind. Zum gemütlichen Bummeln laden zudem die mit prächtigen Herbstblumen, praktischen Gartenaccessoires und farbenfrohen Dekorationsar-

tikeln bestückten Gänge des Marktes ein. Und selbstverständlich ist auch für die jungen Gäste gesorgt: Ab 10 Uhr können sich Kinder fantasievoll schminken lassen, zudem haben sich die Mitarbeiter, die ihre Kunden in schicken Trachten begrüßen werden, originelle Bastelaktionen ausgedacht. Doch apropos Trachten: Auf das gesamte Trachtensortiment, das der Markt anbietet, gibt es 50 Prozent Rabatt. Es lohnt sich also, vorbeizuschauen! Infos gibt es auch unter www.zg-raiffeisen.de/radolfzell-zg-raiffeisen-markt. Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net



Schönes für den Garten in wunderbar warmen Farben.



Auf das Trachtensortiment gibt es 50 Prozent Rabatt.



Leuchtende Farben machen Lust auf den Herbst.

ZG Raiffeisen eG - Lauterbergstraße 1-5 - 76137 Karlsruhe RM - AN2170361

EINLADUNG ZUM HERBSTFEST

am 14. Oktober 2017

Dünnele
von den Konstanzer Landfrauen

Kinderschminken ab 10 Uhr

Ausschank Hex vom Dassenstein

Heimtierberatung Dr. Clauders

Pferdefutterberatung F.A. Agrobs



10x
Hornveilchen/Stiefmütterchen in versch. Farben

statt 5,90
3,90
im 9 cm-Topf



XXL Chrysanthemen-Busch
der Klassiker im Herbst

statt 6,99
je 4,99
im 23 cm-Topf



Rindenmulch
naturreine Nadelholzrinde

4x60 L

4x

10,-

1 L = -,04



Hagnauer Sonnenufer
Müller-Thurgau

0,75 L
statt 6,79
je 5,99
1 L = 7,99

Radolfzell · Friedrich-Werber-Str. 15 · Tel. 07732 9942-21

Meine Region. Meine Produkte. Mein Markt.

ZG Raiffeisen
Markt